



# Sammlung Theaterzettel

## Die Meistersinger von Nürnberg

**Wagner, Richard**

**1887-12-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

161768.90

# MANNHEIM.

58

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

42. Vorstellung

den 25. Dezember 1887.

Abonnement A.

## Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster  
Veit Pogner, Goldschmied  
Kunz Vogelgesang, Kürschner  
Konrad Nachtigall, Spengler  
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber  
Fritz Kothner, Bäcker  
Balthasar Zorn, Zinngießer  
Ulrich Eislinger, Würzkrämer

Herr Knapp.  
Herr Müllinger.  
Herr Grabl.  
Herr Starke I.  
Herr Ditt.  
Herr Kraze.  
Herr Peters.  
Herr Pirk.

Augustin Moser, Schneider  
Hermann Ortel, Seifensieder  
Hans Schwarz, Strumpfwirler  
Hans Fols, Kupferschmied  
Walthar von Stolzing, ein Ritter aus Franken  
David, Sachsen's Lehrbube  
Eva, Pogner's Tochter  
Magdalene, in Pogner's Diensten  
Ein Nachtwächter

Herr Starke II.  
Herr Deckert.  
Herr Moser.  
Herr Strubel.  
Herr Göljes.  
Herr Erl.  
Frau Groß.  
Frau Seubert.  
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Schauplatz der Handlung: Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Erster Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche  
Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsens. Dritter Aufzug: a. Sachsens Werkstatt  
b. ein freier Wiesenplan an der Pegnitz.

Dauer des ersten Zwischenacts 15 Minuten, des Zweiten Actes 30 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Anfang 5 Uhr.

Ende vor 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Frau Gutenthal.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise und zwar Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr  
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50  
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28  
\*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12

\*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45  
\*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25  
Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 26. Dezember 1887. (Abonnement B.)

## „Die Zauberflöte.“

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.